

Niederschrift

über die Mitglieder- - Vertreter- - Wahlberechtigten- - Versammlung * zur Aufstellung des Bewerbers/der Bewerberin für
das Amt des/der Ober-/Bürgermeisters/Bürgermeisterin – Landrats/Landrätin *

der
(Name/n der Partei/en oder Wählergruppe/n)

für die Wahl in der Gemeinde – im Kreis *am/im Jahr *

Der/Die
(einberufende Partei/en- oder Wählergruppenstelle/n)

hat/haben am durch zu
(Form der Einladung)

- ☐ ** einer Mitgliederversammlung der Partei/en/Wählergruppe/n in der Gemeinde – im Kreis *
- ☐ ** einer Versammlung der von den wahlberechtigten Mitgliedern der Partei/en/Wählergruppe/n in der Gemeinde – im Kreis *
gewählten Vertreter/innen
- ☐ ** einer Versammlung von Wahlberechtigten in der Gemeinde - im Kreis *

auf heute, den , Uhr, nach
(Ort, Versammlungsraum)

zum Zwecke der Aufstellung des/der - gemeinsamen * - Bewerbers/Bewerberin der *
(Name/n der Partei/en oder Wählergruppe/n)

für die Wahl des/der Ober-/Bürgermeisters/Bürgermeisterin - Landrats/Landrätin der Gemeinde – des Kreises *geladen.

Erschienen waren (Zahl) wahlberechtigte Mitglieder – wahlberechtigte Vertreter/-innen – Wahlberechtigte * - aus der
Gemeinde – dem Kreis * ¹. Eine Versammlung von Wahlberechtigten ist einberufen worden, weil eine Mitglieder- oder Vertreterversammlung
nicht zustande gekommen ist.*

Die Versammlung wurde geleitet von
(Vor- und Familienname)

Schriftführer/in war
(Vor- und Familienname)

Der/Die Versammlungsleiter/in stellte fest **,

- ☐ dass die Vertreter/innen von den Mitgliedern der Partei/en/Wählergruppe/n in der Stadt – im Kreis * ordnungsgemäß gewählt worden sind.
- ☐ dass die Stimmberechtigung aller Erschienenen, die Anspruch auf Stimmabgabe erhoben haben, festgestellt worden ist.
☐ dass auf seine/ihre ausdrückliche Frage von keinem/keiner Versammlungsteilnehmer/in die Mitgliedschaft, die Vertretungsmacht und das Wahlrecht eines Teilnehmers/einer Teilnehmerin, der/die Anspruch auf Stimmberechtigung erhoben hat, angezweifelt wird.
- ☐ dass nach der/den Satzung/en
☐ dass nach den allgemein für Wahlen der Partei/en/Wählergruppe/n geltenden Bestimmungen *
☐ dass nach dem von der Versammlung gefassten Beschluss
als - gemeinsamer/gemeinsame * - Bewerber/in gewählt ist, wer ²
- dass alle stimmberechtigten Mitglieder vorschlagsberechtigt sind und eine Bindung an Beschlüsse anderer Organe nicht besteht.
- dass den Bewerbern und Bewerberinnen die Gelegenheit gegeben worden ist, sich und ihr Programm in angemessener Zeit vorzustellen.
- dass mit verdeckten Stimmzetteln geheim abzustimmen ist und dass jeder/jede stimmberechtigte Teilnehmer/in den Stimmzettel unbeobachtet zu kennzeichnen hat.

* Unzutreffendes streichen

** Zutreffendes ankreuzen

Als - gemeinsamer/gemeinsame * - Bewerber/in wurden vorgeschlagen:

	Familien- und Vorname, Staatsangehörigkeit und Wohnort der Bewerber/ Bewerberinnen
1.	
2.	
3.	

Für die Abstimmung wurden einheitliche Stimmzettel verwendet. Jeder/Jede anwesende stimmberechtigte Teilnehmer/in erhielt einen Stimmzettel. Die Abstimmungsteilnehmer/innen kennzeichneten den/die von ihnen gewünschten Bewerber/in auf dem Stimmzettel und gaben diesen verdeckt ab.

Nach Schluss der Stimmabgabe wurde das Wahlergebnis festgestellt und verkündet:

Es erhielten:

Namen der vorgeschlagenen Bewerber/innen	Stimmen
1.	
2.	
3.	

Stimmenthaltungen	
Ungültige Stimmen	
Zusammen	

Hiernach hatte - keine/r der Vorgeschlagenen * die erforderliche Stimmenmehrheit erhalten.
(Name des/der erfolgreichen Bewerbers/Bewerberin)

In einem 2. Wahlgang³ wurde zwischen folgenden Bewerbern/Bewerberinnen

Namen der vorgeschlagenen Bewerber/innen
1.
2.
3.

in der gleichen Weise wie beim 1. Wahlgang abgestimmt.

Dabei erhielten:

Namen der vorgeschlagenen Bewerber/innen	Stimmen
1.	
2.	
3.	

Stimmenthaltungen	
Ungültige Stimmen	
Zusammen	

Hiernach ist als - gemeinsamer/gemeinsame * - Bewerber/in gewählt:
(Familienname, Vorname, Staatsangehörigkeit, Wohnort)

Einwendungen gegen das Wahlergebnis wurden – nicht – erhoben, aber von der Versammlung zurückgewiesen.*

Die Versammlung beauftragte
(2 Teilnehmer/innen)

neben dem/der Leiter/in der Versammlung die Versicherung an Eides statt⁴ darüber abzugeben, dass die Wahl des/der - gemeinsamen * - Bewerbers/Bewerberin in geheimer Abstimmung erfolgt ist.

Der/Die Leiter/in der Versammlung

Der/Die Schriftführer/in

.....
(Unterschrift, Vor- und Familienname)

.....
(Unterschrift, Vor- und Familienname)

- ¹ Es sollte eine Anwesenheitsliste geführt werden, aus der Vor- und Familiennamen und Wohnort sowie Staatsangehörigkeit der Teilnehmer/innen hervorgehen; gemäß § 17 Abs. 2 KWahlG ist nur stimmberechtigt, wer am Tage des Zusammentritts der Versammlung im Wahlgebiet wahlberechtigt ist
- ² Wahlverfahren (z. B. einfache, absolute Mehrheit) angeben
- ³ Wenn nach dem Wahlverfahren vorgesehen
- ⁴ Die Versicherung an Eides statt ist nach dem Muster der Anlage 10c abzugeben

* Unzutreffendes streichen

** Zutreffendes ankreuzen